

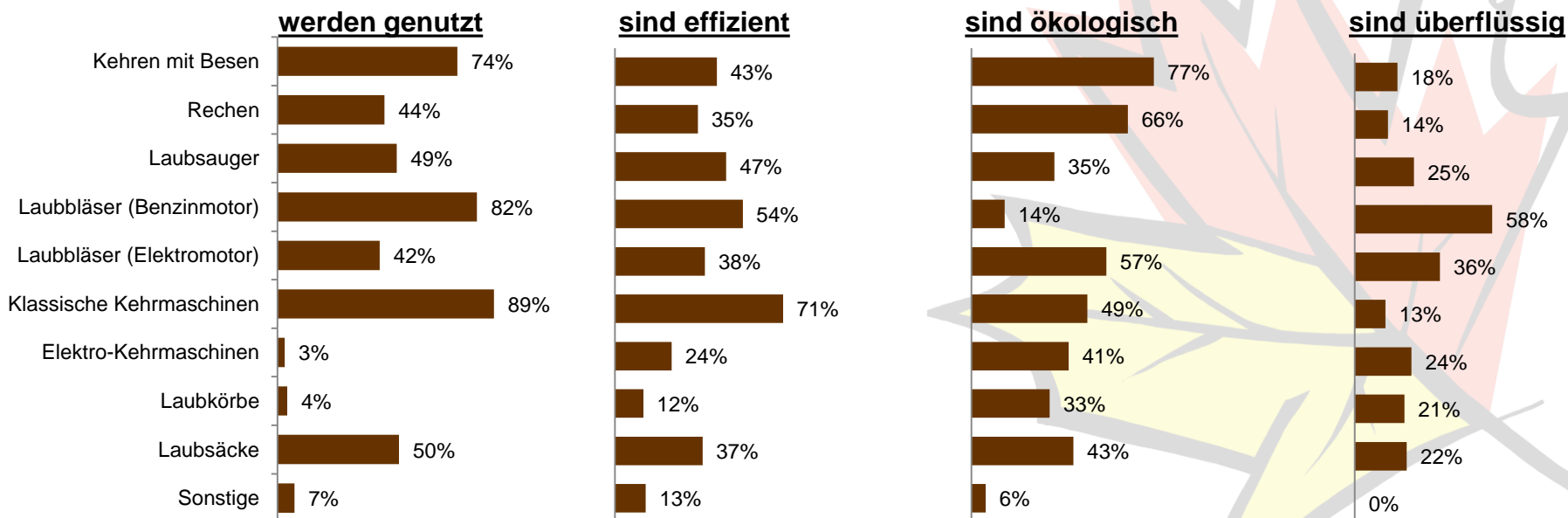
Laubbeseitigung ein Thema in der öffentlichen Diskussion?
n = 90



Wie zufrieden sind Bürger mit der Laubbeseitigung in ihrer Kommune?
n = 90



Welche Methoden der Laubbeseitigung...



(Mehrfachnennungen möglich, Prozente beziehen sich auf Personen, die eine Angabe zum jeweiligen Item gemacht haben)

Frage 7: „Bitte begründen Sie Ihre Meinung“ [Welche Methoden sind verzichtbar und überflüssig?] - O-Töne -

Kehren mit Besen

- Bei einer großen Menge von Bäumen, gerade in der Innerstadt, sind technische Hilfsmittel optimaler als "Handarbeit".
- Handarbeit ist zeit- und personalintensiv (Fegen, Kehren, Laubbläser, Laubsauger, Körbe, Tüten).
- Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass maschinelle Unterstützung, wo möglich, durch Laubsauger und -bläser und Kehrmaschinen effizienter ist als händische Reinigung.
- Zu kleinteilig.

Rechen

- Langjährige praktische Erfahrung in der kommunalen Straßenreinigung inkl. dem Einsatz moderner innovativer Technik.
- Bisherige Defizite durch nicht zeitnahe Beseitigung und lange Standzeiten der Säcke oder Laubberge bei Handarbeit.

Laubsauger

- Sind laut und stinken.
- Laubsauger/-bläser macht nur Lärm, meist werden stundenlang lediglich drei Blätter vor sich hergetrieben, die der reguläre Wind sowieso fortreibt, bevor sie aufgesammelt werden.

Frage 7: „Bitte begründen Sie Ihre Meinung“ [Welche Methoden sind verzichtbar und überflüssig?] - O-Töne -

Laubbläser (Benzinmotor)

- Betrachtet man die Umwelt-Aspekte sind Benzin-Laubbläser aus heutiger Sicht durch Elektrobläser ersetzbar. Hierbei spielt auch die Lärmbelastung durch Benzinmotoren für die Mitarbeiter und Bürger eine erhebliche Rolle.
- Der Einsatz von benzingetriebenen Motorbläsern ist heute entbehrlich. Die Leistung der Elektrobläser ist fast so gut wie die der Altgeräte. Aus ökologischen Gründen und hinsichtlich der Gesundheit der eigenen Mitarbeiter sollten alle Kommunen diesen Schritt gehen und Elektrobläser einführen! Die Weiterentwicklung dieser Blasgeräte und vor allem der Akkutechnik ist noch nicht abgeschlossen und wird in Kürze einen Stand erreichen, der Motorgeräte überflüssig macht!
- Der Laubbläser macht Krach, es dauert lange und stinkt.
- Die Laubbeseitigung ist immer witterungsabhängig. Regen und Frost beeinträchtigen enorm. Die Laubsauger (Trilos) stehen das ganze Jahr über und werden kaum getestet und müssen dann im Einsatz Höchstleistungen bringen, dies führt immer wieder zu Ausfällen, dazu Engpässe beim Personal, Leihkräfte müssen eingestellt werden.
- Ein Verzicht auf benzinbetriebene Laubbläser ist möglich, da es elektronische gibt, Lärmschutz IST wichtig, CO₂-Reduzierung ebenso.
- Ärgerlich sind nur die Laubbläser, laut und ineffizient, ohne Handarbeit geht es nicht.
- Elektro- und Benzinantriebe verschwenden Ressourcen. Die Lärmverschmutzung durch Benzinmotoren fällt zusätzlich negativ ins Gewicht.
- Laubbläser sind effizient, lediglich zu laut. Elektrolaubbläser können das Lärmproblem verringern.
- Laubbläser mit Benzin: machen Krach, stinken und Kleinstlebewesen werden verblasen.
- Laubsauger/-bläser macht nur Lärm, meist werden stundenlang lediglich 3 Blätter vor sich hergetrieben, die der reguläre Wind sowieso fortreibt, bevor sie aufgesammelt werden.
- Laut und stinken.
- Meiner Meinung nach ist die Arbeit mit dem Benzinlaubbläser zwar kurzfristig positiv, da Geh-/Radwege schnell von Laub befreit werden können. Allerdings können diese Wege bei Wind wieder schnell mit dem gerade erst beseitigten Laub bedeckt werden. Abgesehen davon belasten die Abgase die Umwelt und auch die Bürger, die in der Nähe spazieren gehen, enorm.
- **Zu laut, verpesten die Luft und bringen trotzdem nicht viel!**

**Frage 7: „Bitte begründen Sie Ihre Meinung“
[Welche Methoden sind verzichtbar und überflüssig?]
- O-Töne -**

Laubbläser (Elektromotor)

- E-Geräte sind teuer und auch nicht umweltbewußter, da bei der Stromerzeugung i.d.R. nicht nur umweltschonende Energieerzeugung zur Anwendung kommt.
- Elektro- und Benzinantriebe verschwenden Ressourcen.
- Laubbläser sind ökologisch bedenklich: wirbeln viel Staub, Dreck auf, greifen heftig in den Mikroorganismus unter den Hecken ein.
- Laubsauger/-bläser macht nur Lärm, meist werden stundenlang lediglich 3 Blätter vor sich hergetrieben, die der reguläre Wind sowieso fortreibt, bevor sie aufgesammelt werden.
- Zu laut, verpesten die Luft und bringen trotzdem nicht viel!

Elektro-Kehrmaschinen

- Elektrisch betriebene Maschinen und Geräte verfügen noch nicht über ausreichende Ladekapazitäten um ganztägig eingesetzt zu werden. Leistung ist teils auch zu schwach um länger effizient zu arbeiten.
- Elektro- und Benzinantriebe verschwenden Ressourcen. Die Lärmverschmutzung durch Benzinmotoren fällt zusätzlich negativ ins Gewicht.

Laubkörbe

- Bei einer großen Menge von Bäumen gerade in der Innerstadt sind technische Hilfsmittel optimaler als "Handarbeit".
- Die Laubkorbentsorgung ist ein Extra-Service an die Anlieger, der per Satzung ausgeschlossen werden kann. Dies muss man nicht anbieten. Ansonsten ist im Grunde jedes verfügbare Hilfsmittel notwendig, um die große Menge Laub zeitnah entsorgen zu können.
- Handarbeit ist zeit- und personalintensiv (Fegen, Kehren, Laubbläser, Laubsauger, Körbe, Tüten).

Laubsäcke

- Auf Plastiksäcke sollte aus Umweltschutzgedanken gänzlich verzichtet werden.